

Wer zahlt Anschaffungen im Klassenraum?

Beitrag von „Elli703“ vom 26. September 2013 21:13

Hallo zusammen, ich lese nun schon eine Weile mit und habe mich heute auch endlich registriert. Nun habe ich auch gleich mal eine Frage... In meinem Klassenraum hat vor einigen Tagen die Wanduhr ihren Geist aufgegeben. Das habe ich dann heute dem Hausmeister mitgeteilt und der meinte, dann müsse ich mir eben eine neue besorgen. Die Schulleiterin bestätigte seine Aussage und sagte mir auch, ich müsse für Ersatz sorgen. Jetzt bin ich doch sehr irritiert. Zur Info: Ich bin erst seit einem Jahr an dieser Schule. An meiner alten Schule lief so etwas immer problemlos (und ohne Kosten für mich) über den Hausmeister. Ist es wirklich meine Aufgabe, für eine (notwendige) Uhr im Klassenraum zu sorgen? Die Kinder (Kl. 3/4) wünschen sich eine neue Uhr und jammern ständig, dass sie nicht wissen, wie spät es ist. Und auch ich schaue natürlich immer mal wieder auf die Uhr. Natürlich könnte ich jetzt eine besorgen, aber irgendwie missfällt es mir, dafür mein Geld auszugeben... Wie wird denn so etwas bei euch gehandhabt? Liebe Grüße, Elli

Beitrag von „cubanita1“ vom 26. September 2013 21:21

Stellt die Schule. Auch Batterien werden zur Verfügung gestellt. Schwamm, Kreide, Geometrie- und andere notwendige Dinge ...

Ich kauf genug Schnickschnack, der nicht lebensnotwendig, mir aber wichtig ist. Eine Uhr würde ich auch nicht für den Klassenraum anschaffen!

Beitrag von „Linna“ vom 26. September 2013 21:28

ich habe mal von einer mutter eine geschenkt bekommen. sonst würde ich die für 2taler aus dem schwedischen möbelhaus nehmen.

kauft man sowas bei uns nicht selbst oder bekommt es von den eltern, hat man es halt nicht



Beitrag von „Elli703“ vom 26. September 2013 21:43

Das nächste schwedische Möbelhaus ist leider 50 km weit weg... Ich war vorher in Niedersachsen, jetzt in NRW. In NRW scheint es ja eher üblich zu sein, solche Anschaffungen selbst zu tätigen...

Beitrag von „Avantasia“ vom 27. September 2013 10:32

Erkundige dich doch mal, ob es eine Klassenkasse gibt. Dann könntest du davon die Uhr bezahlen.

À+

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. September 2013 12:30

Zitat

Erkundige dich doch mal, ob es eine Klassenkasse gibt. Dann könntest du davon die Uhr bezahlen.

Als Elternteil würde ich aber auch nicht die Klasseneinrichtung finanzieren wollen. Ich wäre als Lehrerin jedoch bereit, eine günstige Uhr für 2€ zu kaufen (l..a, Trödelmarkt...)

Ich habe ein ähnliches Problem. Bei uns fehlen Regalsysteme und Schränke. Ich besitze in meinem Klassenzimmer einen Schrank mit Schülerfächern. Mehr gibt es nicht. Wir können nichts lagern oder an Material aufbauen. Ich habe auch in meinem Pult keine Schublade oder ein Fach. Es ist kein Geld mehr da, also kann ich mir nun überlegen, ob ich Schränke kaufe (nein), oder das aussitze (ja).

Beitrag von „Friesin“ vom 27. September 2013 15:04

eine Uhr im Klassenzimmer ist zwar vielleicht nett, aber nicht wirklich dringend nötig. Mit meiner Armbanduhr komme ich mindestens genauso zurecht.
D.h.: bevor ich selbst zahlen muss, verzichte ich auf eine Wanduhr

Beitrag von „Referent82“ vom 27. September 2013 16:49

Wenn du wirklich selbst zahlen musst, dann ist das wirklich nicht unbedingt notwendig, aber ich finde eine Uhr aus Schüler- und Lehrersicht ganz praktisch und habe es bislang auch nur so kennengelernt, dass es die Schule übernimmt (allerdings kenne ich es auch nur so, dass in jedem Raum standardmäßig eine Uhr vorhanden ist).

Prinzipiell muss die Schule aber wohl nichts zahlen, was nicht zwingend erforderlich ist. Mein Tipp wäre, dass man eventuell eine Klassenkasse eröffnet, in die alle ab und an etwas einzahlen (nicht viel) und dass man solche Investitionen darüber tätigt.

Beitrag von „alias“ vom 27. September 2013 17:44

Die Ausstattung der Schule mit "Hardware" ist Sache des Schulträgers.

Falls mein Schulleiter mir auf die Frage nach einer Uhr antwortet, dass ich die selbst kaufen soll, wäre meine einzige Frage: "Wie viel darf sie kosten?"

Die Rechnung wird selbstverständlich beim Schulträger zur Erstattung eingereicht.
Wo immer denn!

Beitrag von „Elternschreck“ vom 27. September 2013 19:34

Die Wanduhr kann nur der Anfang sein !

Ich bin dafür, dass wir Lehrer, gemäß einem in einer Steuergruppe differenzierten und subtil ausgearbeiteten Selbstausbeutungssystem, künftig die finanziellen Mittel für Tische und Stühle bereitstellen und sie am Wochenende, für die Schulträger selbstverständlich kostenneutral, mit

Beitrag von „Avantasia“ vom 28. September 2013 21:10

Zitat von Jazzy82

Als Elternteil würde ich aber auch nicht die Klasseneinrichtung finanzieren wollen. Ich wäre als Lehrerin jedoch bereit, eine günstige Uhr für 2€ zu kaufen (I..a, Trödelmarkt...)

Bevor ich die Uhr selbst zahle, kann sie doch lieber die Klasse kaufen. Für solche Sachen ist die Klassenkasse doch da. Die Uhr gehört dann der Klasse und wechselt später mit der Klasse zusammen den Klassenraum.

Alternativ können die Schüler eine Pause lang Kuchen verkaufen, den die Eltern natürlich die Schüler selbst gebacken haben, und von dem Erlös die Uhr kaufen. 😊

À+

Beitrag von „Leo13“ vom 28. September 2013 21:24

Bei Ikea gibt es zuverlässige Wanduhren für 2,99 €. Bevor ich mich aufreibe und einen Antrag nach dem nächsten schreibe, kaufe ich so ein Ding und lass es vom Hausmeister aufhängen.

Beitrag von „*Andi***“ vom 28. September 2013 21:50**

Klar tun 2,99€ niemandem weh... Aber es geht doch vielmehr um die Frage, wer für derartige Dinge aufzukommen hat. Der Lehrer meiner Meinung nach nicht! Die Eltern der Schüler per Klassenkasse? Im Leben nicht! Das sind eindeutig Aufwendungen des Trägers! Wo kommen wir den hin??

Andi

Beitrag von „Moebius“ vom 28. September 2013 22:01

Der Träger muss die notwendige Ausstattung finanzieren. Wenn er zu dem Ergebnis kommt, dass eine Wanduhr nicht notwendig ist, finanziert er sie auch nicht. Man kann darüber diskutieren, was für ein Signal durch ein derart kleinliches Verhalten gesendet wird, das änder aber nichts daran, dass es kein "Recht auf Wanduhrfinanzierung" gibt.

Beitrag von „Mikael“ vom 29. September 2013 01:01

Zitat von Moebius

Der Träger muss die notwendige Ausstattung finanzieren. Wenn er zu dem Ergebnis kommt, dass eine Wanduhr nicht notwendig ist, finanziert er sie auch nicht.

Wenn der Schulträger in seiner Weisheit eine Wanduhr für nicht notwendig hält, dann gibt's eben keine. Muss man den Schülern und deren Eltern nur ganz klar kommunizieren. Dann wird auch keine "für nur 2,99€ bei Ikea" von der gemeinen Lehrkraft geholt. Warum auch? Sie ist ja offensichtlich "nicht notwendig". Wenn der Schulträger auf die Idee kommen sollte, dass Tische und Stühle nicht mehr notwendig seien, läuft ja auch keiner in den nächsten Baumarkt um sich vom eigenen Geld ein paar für den Klassenraum zusammenzimmern...

Gruß !

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. September 2013 08:20

Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie manche KollegInnen die Denke entwickelt haben, dass sie für Anschaffungen zuständig seien, die der Schulträger für nicht wichtig hält und einspart.

Ich gehe in die Schulstube und unterrichte ausschließlich mit der Ausstattung/Materialien, die der Schulträger stellt und bin auch nicht bereit, ihn auch nur um einen Cent zu entlasten, Punkt !

Ich möchte z.B. mal den Finanzbeamten sehen, der für sein Büro Dinge besorgt, die seine Dienststelle nicht anschafft. 8_o_)

Beitrag von „SunnyGS“ vom 29. September 2013 08:32

Wie schon erwähnt: Ausstattung ist Sache des Trägers, nicht des Lehrers. Zumindest trifft das für die notwendigen Dinge zu. Tische und Stühle sind notwendig, ein Teppich für die Leseecke nicht. Eine Tafel braucht man, Grünpflanzen nicht. Wo gehört nun die Uhr hin?

Ich würde mir die Uhr selbst kaufen, da mir mein Seelenheil wichtiger ist als 1,99 Euro. Den Preis weiß ich so genau, weil ich gerade diese Woche 2 im Ikea habe besorgen lassen. 😊

LG und ein erholsames Wochenende!
Sunny

Beitrag von „Friesin“ vom 29. September 2013 09:57

wenn eine Uhr im Klassenraum hängt -okay.

Hängt dort keine, auch kein Problem, denn ich habe meine Armbanduhr, auf die ich viel öfter schaue.

Wenn die Kinder auf die Uhr schauen wollen und es keine gibt, rate ich ihnen auch zur Anschaffung einer Armbanduhr. Zumindest ab Kl. 5 halte ich also eine Uhr im Klassenraum nicht für zwingend erforderlich.

Beitrag von „Pausenclown“ vom 29. September 2013 10:12

Zitat von SunnyGS

Ich würde mir die Uhr selbst kaufen, da mir mein Seelenheil wichtiger ist als 1,99 Euro. Den Preis weiß ich so genau, weil ich gerade diese Woche 2 im Ikea habe besorgen

lassen.

Das ist ja Insubordination. Wie kommst du dazu eine Uhr zu kaufen, die der Schulträger nicht für anschaffenswert hält?

Ohne Uhr ist mein Seelenheil übrigens auch nicht gefährdet.

Pausi

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. September 2013 14:57

Zitat SunnyGS :

Zitat

Tische und Stühle sind notwendig, ein **Teppich** für die Leseecke nicht. Eine Tafel braucht man, **Grünpflanzen** nicht.

Dann gibt es halt keinen Teppich und keine Grünpflanzen ! 8_o_)

Beitrag von „alias“ vom 29. September 2013 15:31

Zitat von Pausenclown

Das ist ja Insubordination. Wie kommst du dazu eine Uhr zu kaufen, die der Schulträger nicht für anschaffenswert hält?

Ohne Uhr ist mein Seelenheil übrigens auch nicht gefährdet.

So hart darf man da nicht urteilen. In meinem Klassenzimmer ist einiges aus Privatmitteln finanziert oder privat organisiert - das Bücherregal mit ausgelesenen Büchern meiner Kinder, der Teekocher, Landkarten und Schautafeln, die Aldi und Lidl mal preiswert angeboten hatten, Blumentöpfe etcpp. An Grund- und Hauptschulen haben wir meist ein starkes Klassenlehrerprinzip und der Unterrichtsraum ist mehr "Schulstube" als "Unterrichtsarena". Wenn ich mich darin wohl fühle und die Kinder ebenfalls, ist damit schon eine wichtige Grundbasis für erfolgreichen Unterricht gesetzt. Das ist mir dann auch ein paar private Euro

wert.

Eine Funkuhr hängt auch im Zimmer - allerdings so, dass ICH sie im Blick habe und nicht die Kinder. Sie hängt an der Rückwand und ich kann unauffällig meine Zeiteinteilung im Blick behalten, ohne ständig auf die Armbanduhr schauen zu müssen.

Beitrag von „Pausenclown“ vom 29. September 2013 16:17

Zitat von alias

In meinem Klassenzimmer ist einiges aus Privatmitteln finanziert oder privat organisiert - [...] Wenn ich mich darin wohl fühle und die Kinder ebenfalls, ist damit schon eine wichtige Grundbasis für erfolgreichen Unterricht gesetzt.

Wie bitte? Also so pflichtbewusst sollte man schon sein, dass man sich im Klassenraum so wohl fühlt, wie der Schulträger in eingerichtet hat. da tun sich ja Abgründe auf.

Pausi

Beitrag von „Bribe“ vom 29. September 2013 16:25

In meinem Klassenraum hängen, liegen und stehen auch unglaublich viele Dinge, die ich privat gezahlt habe. Das fällt mir gerade besonders auf, weil ich in der nächsten Zeit alles ausräumen werde. Ich gehe in Mutterschutz und lasse mich dann versetzen. Da werden im Klassenraum ein paar Lücken entstehen. Und doch lässt man wieder Dinge zurück, die ich bezahlt habe. Eigentlich ist es verschenktes Geld, aber man macht dann doch wieder...

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. September 2013 17:36

Zitat Bribe :

Zitat

In meinem Klassenraum hängen, liegen und stehen auch unglaublich viele Dinge, die ich privat gezahlt habe. **Das fällt mir gerade besonders auf, weil ich in der nächsten Zeit alles ausräumen werde.**

Und der Schulträger bezahlt Dir dann als Dank für die frühere Bereitstellung Deiner Privatsachen die zusätzlich anstehende Arbeitszeit sowie die Transport-/Umzugskosten ? 8_o_)

Beitrag von „Bribe“ vom 29. September 2013 18:59

Nein, aber in dem Moment indem ich nicht mehr bereit bin, etwas für meine Klasse zu tun, was mir nicht direkt bezahlt wird, gebe ich meinen Job auf.

Ich versuche meine Schülern vorzuleben, dass man im Leben nicht für alles direkt einen Lohn kassieren muss.

Das danken mir hoffentlich meine Schüler (und deren Eltern) und für die tue ich das auch! Dafür sind die Eltern auch bereit 2 Euro aus der Klassenkasse für die Uhr zu zahlen.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 29. September 2013 19:15

Irgendwie mal wieder ein Paradebeispiel für Primarstufe vs. Sek2...

Beitrag von „Avantasia“ vom 29. September 2013 20:21

Dann frage ich mal zurück: Wofür richtet ihr bzw. wofür richten die Eltern eine Klassenkasse ein? Sollen davon nicht Dinge FÜR die Klasse gekauft werden?

À+

Beitrag von „neleabels“ vom 29. September 2013 20:38

Zitat von SwinginPhone

Irgendwie mal wieder ein Paradebeispiel für Primarstufe vs. Sek2...

Ich kann das ja schon alles verstehen, aber wenn man betont, wie sehr man bei jeder Gelegenheit den Geldbeutel zu zücken bereit ist, und wenn für einen der Lohn weniger wichtig als die leuchtenden Kinderaugen ist, dann kann man sich nicht beschweren, wenn am Ende des Monats weniger rüberkommt als bei den geldgeilen Sekundarsäcken, die bei jeder Gelegenheit so penetrant auf ihre Arbeitnehmerrechte pochen.

Die Dankbarkeit von Kindern und Eltern sollte man auf lange Sicht cum grano salis nehmen. Vergangene Lehrer sind zum größten Teil vergessene Geschichte...

Nele

Beitrag von „alias“ vom 29. September 2013 21:38

Zitat von neleabels

Die Dankbarkeit von Kindern und Eltern sollte man auf lange Sicht cum grano salis nehmen. Vergangene Lehrer sind zum größten Teil vergessene Geschichte...

Bei der Dankbarkeit denke ich nicht in langen Zeiträumen. Da befinde ich mich völlig im 'Hier- und-jetzt' - zudem machen mir die paar investierte Euros das Leben ungemein leichter. Der 'dritte Erzieher' ist schon wirkmächtig und mancher Raum, den ich an Gymnasien bei Fortbildungen oder bei Elternabenden gesehen hatte, weckte Fluchttendenzen in mir.

Vielleicht sollten einige Kollegen von SEK II sich mal mit den 'Niederungen' der Kindergartenpädagogik und Reformpädagogik befassen.

"Der erste Lehrer sind die anderen Kinder. Der zweite Lehrer ist der Lehrer. Der dritte Lehrer ist der Raum."

Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 29. September 2013 22:04

Wenn es die eigene Arbeit entlastet, dann kann ich ja verstehen, Geld zu investieren. Wenn es aber hauptsächlich darum geht, den Schülerinnen und Schülern die Arbeit zu erleichtern, bzw. die Arbeitsatmosphäre für diese zu verbessern, dann sollte es machbar sein, dies mit den Elternvertretern zu besprechen und ggf. die Eltern für eine Anschaffung heranzuziehen, bzw. auf den Schulträger Druck auszuüben, die Kosten zu übernehmen.

Die Situation von Klassenräumen lässt sich u.a. dadurch erklären, dass einzelne Klassenlehrer wenig bis gar keine Stunden im Klassenraum unterrichten. Als Fachlehrer ist man dann häufig auch in bis zu zehn verschiedenen Räumen (mit hat z.B. mal eine Kollegin "verboten" Arbeitsergebnisse in "ihrem" Klassenraum aufzuhängen).

Beitrag von „Anja82“ vom 29. September 2013 22:09

Ich schätze nicht umsonst denken die meisten mit leuchtenden Augen an die Grundschulzeit zurück. Und mich wundert nicht, dass Studien immer wieder zeigen, dass die Lernfreude ab Klasse 5 rasant zurück geht.

Neleabels, dass bei uns um Ende des Monats weniger rumkommt, liegt wohl kaum daran, dass wir mehr für die Kinder ausgeben, da gibts auch noch ein nettes A und einer höheren Zahl dahinter. 😊

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 30. September 2013 07:02

naja, ich war selbst 6 Jahre an einer weiterführenden schule und bin nun wieder zurück an einer grundschule..

da ticken die uhren echt anders..

man wird schon komisch angeschaut, wenn man sagt, dass man es nicht einsieht das ganze bastelmanual selbst zu zahlen...

ich hab oft den eindruck, dass gerade grundschulkolleginnen ihren job mehr als hobby betreiben...

das geld verdient eigentlich der mann...

die meisten machen 8-14h.....dass ich mit 2 kleinen kindern vollzeit arbeite versteht eh kaum einer...

Beitrag von „Pausenclown“ vom 30. September 2013 12:37

Zitat von Briebe

Nein, aber in dem Moment indem ich nicht mehr bereit bin, etwas für meine Klasse zu tun, was mir nicht direkt bezahlt wird,

Geht es darum? Wollte hier jemand die fahrt zu IKEA als Überstunden abrechnen? Oder ging es darum, die Kosten für Klassenraumausstattung aus der eigenen Tasche zu bezahlen?

Und was die Dankbarkeit der Kinder (oder der jungen Erwachsenen) anbetrifft, so werde ich nicht versuchen, die mir zu erkaufen -- auch nicht mit einer IKEA-Uhr.

Man kann seinen Job gern und trotzdem professionell machen. Man ist kein schlechter Lehrer, nur weil man sich nicht verarschen lässt.

Pausi

Beitrag von „Joan“ vom 30. September 2013 13:34

Bei der Uhr fängt es an. Wie sieht es mit einem CD-Player aus? Gerade in Englisch benötige ich den mehrmals in der Woche. Die Schule (mit 600 Schülern) hat auch tatsächlich 3 angeschafft. Wahnsinn, oder? Wenn keiner mehr zum Ausleihen da ist, gibt es keinen Hörtext.

Ich habe in meinem Lehrerleben bereits 2 für meinen Unterricht gekauft. Der eine wurde entführt und der andere auch erst entwendet und dann defekt zurückgebracht. Ich kaufe keinen mehr. Mein Unterricht wird dadurch allerdings nicht besser.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2013 13:40

Zitat von Joan

Ich habe in meinem Lehrerleben bereits 2 für meinen Unterricht gekauft. Der eine wurde entführt und der andere auch erst entwendet und dann defekt zurückgebracht.

Ich kaufe keinen mehr. Mein Unterricht wird dadurch allerdings nicht besser.

Wir bekommen dann bei solchen Dingen gesagt, dass sogar nur von der Schule abgenommene und mit Prüfsiegel versehende Geräte verwendet werden dürfen.

Du könntest hier also keine Privat kaufen. Die Uhr könnte da gerade noch eine Ausnahme sein.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 30. September 2013 16:10

Pausi, ich bin der Chef, ich entscheide was anschaffenswert ist. Also mal ganz ruhig, ehe man tief in die Fremdwörterkiste greift. 😊

LG

Sunny

Beitrag von „SunnyGS“ vom 30. September 2013 16:11

Zitat von Elternschreck

Zitat SunnyGS :

Dann gibt es halt keinen Teppich und keine Grünpflanzen ! 8_o_)

Ja? Was willst du uns damit sagen?

Beitrag von „Pausenclown“ vom 30. September 2013 16:35

Zitat von SunnyGS

Also mal ganz ruhig, ehe man tief in die Fremdwörterkiste greift.

PLONK

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. September 2013 19:10

Zitat Anja82 :

Zitat

Ich schätze nicht umsonst denken die meisten mit leuchtenden Augen an die Grundschulzeit zurück.

Stimmt nicht !

Zitat

Und mich wundert nicht, dass Studien immer wieder zeigen, dass die Lernfreude ab Klasse 5 rasant zurück geht.

Mal abgesehen davon, dass ich keiner Studie traue, die ich nicht selbst manipuliert habe, wundert es mich auch nicht. Die Kinder schreiten ab diesem Zeitpunkt immer schneller in Richtung Pubertät und grenzen sich bewusst von Erwachsenen und Zwangssituationen (Schule) ab. Die haben dann halt erst mal keinen Bock.8_o_)

Beitrag von „caliope“ vom 30. September 2013 23:50

Ich habe mal eine Uhr als Werbegeschenk bekommen und die hängt nun in meiner Klasse.

Denn auch hier würde die nicht von der Schule bezahlt.

Und ich habe tatsächlich ein Klinke Kabel gekauft, um die Musik von meinem iPhone auf dem Player in meinem Klassenraum abspielen zu können.

Ich hab gar keine CDs oder gar Kassetten mehr.

Aber das wars auch schon.

Ansonsten unterrichte ich mit dem, was die Schule zur Verfügung stellt... und wenn nichts da ist, dann habe ich halt nichts.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Oktober 2013 06:54

So halte ich es auch - ich gebe durchaus Geld für den Job aus, aber nur da, wo ich persönlich eine Arbeitserleichterung oder einen Nutzen habe.

Nele